

# Vergleichsarbeiten 2013

## Beitrag von „Conni“ vom 20. Januar 13:27

Ich freue mich schon sehr. Das letzte Mal durfte ich 2007 Vergleichsarbeiten schreiben lassen - und mir hat dieses Event wirklich gefehlt. Party pur.

In Mathematik habe ich mich in diesem Schuljahr nicht mit schnödem Rechnen abgegeben. Addition und Subtraktion bis 1000? Wer braucht das schon.

Wir haben gleich den Bezirk vermessen, die Schulrätin ausgewogen sowie wochenlang aus Würfelnetzen Würfel zusammengewürfelt.

Ergänzt durch logopädisch-stimmbildnerische Übungen, damit auch der Bereich "Sprechen und Zuhören" gut wegkommt. Das wird ein Gaudi, ehrlich!

Conni

Wer es nicht gemerkt hat: Das war Ironie. Ich schweige lieber, denn ich musste gerade die halbschriftlichen Rechenverfahren aufgeben: Die meisten Kinder schauten mich an, als ob ich geradewegs von Alpha Centauri käme, wir rechnen jetzt schriftlich. (Inoffizieller Vorschlag der Schulpsychologie...)

Eine längere Unterrichtsreihe (mittlerweile etwa 20 Stunden) zu "Raum und Form" hat übrigens nicht dazu geführt, dass alle Kinder sicher Körper erkennen.

Vielleicht bekommen wir für jede Klasse 10 Förderstunden?